

# INHALTSVERZEICHNIS

ABBILDUNGS- UND BILDERVERZEICHNIS .....	8
TABELLENVERZEICHNIS .....	8
VORWORT (THOMAS KROBATH) .....	11
VORWORT (CHRISTIANE TESCHL-HOFMEISTER) .....	12
DANKSAGUNG .....	13
1. DAS FORSCHUNGSPROJEKT „NÖ BEGABT 5-7“ - EINE KURZ- DARSTELLUNG (KONSTANZE EDTSTADLER UND GREGOR KREMSE) .	15
1.1. Einleitung .....	15
1.2. Das Gesamtprojekt „NÖ begabt 5-7“ .....	16
1.3. Projektdesign in Kurzform – Erhebungen vor Ort .....	17
1.4. Erhebungsgegenstand .....	18
1.5. Projektziele .....	19
1.6. Projektgenese .....	19
1.7. Teilprojekt Bildnerische Kreativität .....	20
Literatur .....	21
2. KREATIVITÄT UND BEGABUNG – ZUR PROBLEMATISIERUNG DER BEGRIFFLICHKEITEN (GREGOR KREMSE) .....	23
2.1. Kreativität und Begabung .....	24
2.2. Bildnerische Kreativität .....	26
2.3. 4P-U: Problem – Prozess – Person – Produkt – Umwelt .....	27
2.4. Bildnerische Produkte als Gradmesser bildnerischer Kreativität .....	29
2.5. Resümee .....	31
Literatur .....	31
3. „NÖ BEGABT 5-7“, KURZDARSTELLUNG DES SUBPROJEKTS BILDNERISCHE KREATIVITÄT (KONSTANZE EDTSTADLER UND GREGOR KREMSE) .....	35
3.1. Stichprobe und Standorte .....	35
3.2. Erhebung und Datenumfang .....	37
3.2.1. Erhebungen .....	37
3.2.2. Datenumfang .....	39
3.3. Forschungsziele und Forschungsdesign .....	39
Literatur .....	42

4.	DATENERHEBUNG, RATINGVERFAHREN UND AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE (KONSTANZE EDTSTADLER).....	43
4.1.	Ausgangslage .....	43
4.2.	Datenerhebung.....	44
4.3.	Ratingverfahren.....	48
4.4.	Ergebnisse und Interpretation .....	50
4.5.	Abschließend .....	51
	Literatur .....	52
5.	KÖNNEN ELTERN DIE BEGABUNG IHRER KINDER EINSCHÄTZEN? ERGEBNISSE DER ELTERNBEFRAGUNG IM RAHMEN DES PROJEKTS „NÖ BEGABT 5-7“ (MANFRED ZENTNER) .....	55
5.1.	Wie nehmen Eltern Begabungen und Talente ihrer Kinder wahr?....	56
5.2.	Begabung oder Talent .....	57
5.3.	Forschungsdesign.....	58
5.4.	Begabung .....	60
5.5.	Häufigkeit der Ausübung .....	64
5.6.	Was lässt sich aus der Befragung der Eltern letztlich ableiten? .....	66
	Literatur .....	67
6.	QUALITATIVE INHALTSANALYSE UND DIE ANALYSE VON FALL- BEISPIELEN IN ZUSAMMENHANG MIT BILDNERISCHER KREATIVITÄT (GREGOR KREMSER) .....	69
6.1.	Zur Forschungsmethodik .....	70
6.2.	Die Qualitative Inhaltsanalyse in zwei Schritten .....	71
6.2.1.	Anwendung der Qualitativen Inhaltsanalyse .....	73
6.2.2.	Die einzelnen Kodierleitfäden .....	77
6.2.3.	Analyse und Diskussion des ersten Interpretationsschritts .....	85
6.3.	Interpretationsschritt 2, strukturierende Inhaltsanalyse.....	91
6.3.1.	Entwicklung eines Kategoriensystems für die strukturierende qualitative Inhaltsanalyse .....	92
6.3.2.	Erfassung des Materials, Interpretationsschritt 2 .....	96
6.3.3.	Analyse und Diskussion, Interpretationsschritt 2 .....	98
6.4.	Beschreibung und Analyse der Fallbeispiele .....	100
6.4.1.	Aufbereitung der Daten – Triangulation (unter Einbeziehung der 4P-U Methode) .....	102
6.4.2.	Fallbeispiel 1, Codierung 19 / Zusammenfassung .....	106
6.5.	Diskussion und Ausblick .....	107
	Literatur .....	110

7.	BILDNERISCHES GESTALTEN AM ÜBERGANG VOM KINDERGARTEN IN DIE VOLKSSCHULE. IM FOKUS: SOZIALE INTERAKTION UND MIMETISCHE PROZESSE (JUTTA STROHMAIER).....	113
7.1.	Einleitung.....	113
7.1.1.	Forschungsinteresse, Begriffe und Annäherung an den Forschungsgegenstand.....	114
7.1.2.	Ziel der Untersuchung.....	118
7.1.3.	Soziale Interaktion im Gestaltungsprozess .....	118
7.1.4.	Soziale Interaktion beim bildnerischen Gestalten.....	125
7.2.	Fallstudien und Analysen.....	127
7.2.1.	Soziale Interaktion und Mimesis im longitudinalen Vergleich: Analyse anhand von Fallbeispielen .....	127
7.2.2.	Bildthemen und Entwicklung im longitudinalen Vergleich.....	138
7.2.3.	„Das hast du nachgemacht!“ Mimetische Prozesse in Arbeitsgruppen.....	139
7.3.	Fazit: Bildnerisch-mimetische Prozesse in Arbeitsgruppen begleiten .....	142
7.3.1.	Zusammenarbeit als Einladung zum Dialog .....	143
7.3.2.	Diversität als Potential.....	143
7.3.3.	Perspektivenwechsel.....	144
7.3.4.	Geteilte Ideen in der Schule.....	145
	Literatur .....	145
8.	ANHANG .....	148